

Dicke-Luft-Wert gibt es nicht

Zum Erörterungstermin für das Kraftwerk erreichte uns folgende Zuschrift:

Ob Grenzwert, Zielwert, Orientierungswert oder Richtwert, die Genehmigungsbehörde in Arnberg hat jede Menge Werte zur Beurteilung der Lünen Luft. Doch einen Wert sucht man vergebens in den Gesetztexten. Es gibt keinen „Dicke-Luft-Wert“, der besagt, dass die Luft bereits zu stark mit Schadstoffen angereichert ist und somit keine weitere Dreckschleuder genehmigt werden kann. (...)

Dies gilt für Trianel und ebenso für die STEAG, sollte sie ein drittes Kohlekraftwerk in unserer Stadt errichten.

Damit kommt den Lünen Ratspolitikern das Hauptargument für ihre Zustimmung zum Kraftwerksprojekt abhanden. Schoben die Kraftwerksbefürworter die Verantwortung für die Gesundheit ihrer Wähler doch zur Be-

zirksregierung nach Arnberg weiter. Dort, so die Argumentation, würde man ein Kraftwerk nur genehmigen können, wenn Gesundheitsgefahren ausgeschlossen sind. Doch die Sache stellt sich nun ein wenig anders dar: Die Beurteilungsgrundlage der Bezirksregierung ist in erster Linie ein Gesetz zur Genehmigung von Kraftwerken und weniger ein Gesetz zur Reinhaltung der Luft. Daher wurde in der Vergangenheit nie der Antrag zur Errichtung eines Kraftwerks abgelehnt. (...) Die Statements der Umweltbehörde hierzu kann man wie folgt zusammenfassen: Wer saubere Luft einatmen will, sollte nicht im Ballungsraum Rhein/Ruhr bzw. Lünen wohnen.

**▪ Eckhard Kneisel
Lessingstraße 32**

.....
Die Redaktion freut sich über jede Zuschrift: Leserbriefe müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Bitte schreiben Sie nicht mehr als 70 Zeilen. Wir behalten uns Kürzungen vor. Sie sind durch (...) gekennzeichnet.